



Pressemitteilung

Könnern, 26.01.2021

Wasserspeicher werden geputzt

Hochbehälter in Beesenlaublingen ist an der Reihe / Zwei Kammern mit je 500 Kubikmeter Volumen / Ziel ist die Sicherung der Trinkwasserqualität

An 20 verschiedenen Standorten gibt es in der Niederlassung Anhalt - Harzvorland mit Sitz in Köthen (Anhalt) Hochbehälter. Die kalte Jahreszeit ist prädestiniert dafür, diese Trinkwasserspeicher gründlich zu reinigen. Das geschieht dieser Tage zum Beispiel in Beesenlaublingen (Stadt Könnern).

Uwe Köhler arbeitet im Servicebereich Könnern der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH als Vorarbeiter. Sieben Hochbehälter gehören zu seinem Zuständigkeitsbereich, doch nicht alle sind in diesem Jahr zum Frühjahrsputz angemeldet. Lediglich drei. Die erste Putzaktion in Alsleben ist bereits geschafft, seit Beginn dieser Woche sind drei MIDEWA-Mitarbeiter in Beesenlaublingen mit der Behälterreinigung beschäftigt, im Februar ist als letzter für dieses Jahr der Hochbehälter im Gewerbegebiet Könnern eingeplant.

Alle zwei Jahren werden alle Hochbehälter im MIDEWA-Versorgungsgebiet nicht nur gereinigt, sondern auch baulich im Inneren genau begutachtet. "Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Natürlich müssen die Speicherkammern - unabhängig von ihrer Größe - hygienisch sauber sein. Deshalb werden die Behälter regelmäßig erst geleert, dann gereinigt, desinfiziert und wieder neu befüllt, nachdem die einwandfreie Trinkwasserqualität vom Gesundheitsamt bestätigt wurde", informiert Uwe Köhler.

Ist der Behälter leer, kann die Putzaktion beginnen. Die Wände, die Decke, der Fußboden werden mit Hochdruckreinigern abgespritzt. Chemikalien kommen nicht zum Einsatz, "wir arbeiten nur mit klarem Wasser", schildert der Vorarbeiter. In Beesenlaublingen gibt es übrigens zwei Speicherkammern mit jeweils 500 Kubikmetern Kapazität.

Die Hochbehälter dienen nicht nur als Reserve für den Fall einer Versorgungsunterbrechung. In dem Fall können die MIDEWA-Kunden für eine gewisse Zeit weiter mit Wasser versorgt werden. Die Bauwerke sind durch ihre erhöhte Lage auch für den entsprechenden Druck im Versorgungsnetz mit verantwortlich.

Der größte Hochbehälter im Servicebereich Könnern steht auch in Könnern und kann bis zu 5000 Kubikmeter Trinkwasser speichern. Der kleinste steht in Rothenburg (Saale). Er verfügt über ein Fassungsvermögen von 90 Kubikmetern. Beide Speicher wurden im vergangenen Jahr gründlich gereinigt und sind erst wieder 2022 an der Reihe.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen



Pressemitteilung

zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Tina Stroisch – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de